

### **Geschätzte Fahnenträger und Beter**

Mit diesen Schreiben bitte ich euch, ernsthaft zu prüfen, wo ihr euch im Gebet investieren sollt. Wo Gott euer Herz bewegt und vor allem, dass ihr geistig wach(er) durch euren Alltag geht.

Shalom, Brigitte Baumgartner

### **Demonstrationen an Universitäten**

Die propalästinensischen Proteste haben die Schweiz erreicht – die Reaktionen der Universitäten zeigten, dass sie nicht vorbereitet waren – dies in diesem Ausmass nicht erwartet hatten.

An der Universität Genf hissten Aktivisten ein Transparent mit dem Logo der Volksfront zur Befreiung Palästinas (PFLP). Diese von der EU und den USA als Terrororganisation eingestufte Organisation feierte den Angriff der Hamas vom 7. Oktober als Akt des Widerstandes.

In der Stadt Zürich fand am vergangenen Samstag eine Pro-Palästina-Kundgebung mit mehreren hundert Personen und seit Sonntagabend findet ein Protest an der Uni Bern statt. ...

### **Entscheid der UN und unser Land**

«Die Palästinenser bekommen in der UN-Vollversammlung mehr Rechte. Das Gremium hat mit deutlicher Mehrheit eine Resolution angenommen - und empfiehlt eine Vollmitgliedschaft der Palästinenser.... Mit dem jetzigen Beschluss kann der Beobachterstaat Palästina - den es so nur innerhalb der Vereinten Nationen gibt, aktiv an den Sitzungen der Vollversammlung teilnehmen. Seine Vertreter können Vorschläge und Änderungsanträge direkt einreichen - ohne wie bisher ein anderes Land darum bitten zu müssen. Auch haben sie das Recht, unter den nach dem Alphabet geordneten Mitgliedsländern zu sitzen“ (Quelle ARD1 Tagesschau).

Dazu die Schlagzeile aus den Medien: Erde erlebt stärksten Sonnensturm seit über 20 Jahren.

Eine US-Behörde hat den stärksten Sonnensturm seit 2003 registriert.

Weltweit waren die Polarlichter zu sehen.

Im Moment läuft auf der Sonne gerade einiges ab – siehst du einen geistlichen Zusammenhang?

Lies dazu doch Joel 3, 1-2

Lasst uns für die Situation der Pro-Palästina Kundgebungen, die Entscheide und Stellungen der Uni-Leitungen beten. Lasst uns dem Geist der Verdrehung/Verwirrung Einhalt gebieten.  
Lasst uns weiterhin Busse tun und für unser Land beten, dass sich unsere Politiker zu Israel stellen und dass der Braut Jesu und den Kirchen die Augen aufgehen und sie klar Stellung zum jüdischen Volk und dem Staat Israel beziehen.

### **Eurovision Song Contest**

Eben erst fand der Eurovision Song Contest in Malmö statt. Die israelische Sängerin musste bei ihrem Auftritt laute Buhrufe und zahlreichen Pfiffe über sich ergehen lassen.

Der Musikwettbewerb war laut Medien von einer Welle des Hasses und von Pro-Palästina- Kundgebungen geprägt.

Die Schweiz gewann den diesjährigen Contest. Was für manche sicherlich erfreulich ist, macht mich nachdenklich. Ein „Es“ hat den Wettbewerb gewonnen. Ein Mann, der sich weder für einen Mann, noch für eine Frau hält - ein „Es“?

Mit dem Lied «The Code» wurde ein Statement für die Anerkennung von nonbinären Personen abgegeben. Es ist im Bestreben des Siegers, dass in der Schweiz ein drittes Geschlecht zugelassen werden soll.

Der Eurovision Song Contest 2025 wird in der Schweiz durchgeführt werden. Damit kommen geistliche Einflüsse in unser Land, die wir als bekennende Christen sicherlich nicht gutheissen können. Auszug aus der Weltwoche vom 8.5.24: «...Nemo beklagt die mangelnde Toleranz auf der Welt. Dabei treten beim Eurovision Song Contest seit 1956 LGBTQ-Künstler auf. Allein in diesem Jahr 8 von 37. ...»

Darum: Lasst uns Gott fragen, wie wir beten sollen. Suchen wir SEIN Angesicht, hören wir auf das, was ER uns als Beter und Beterinnen dazu zu sagen hat.  
Lasst uns nicht einfach abwarten – denn: Solche Einflüsse wollen wir bestimmt nicht in unserem Schweiz, oder?